



PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 12 800
 21. Jahrgang

felix.

LÜBRA Luftentfeuchter
 Wäschetrockner
 Klimageräte

olma
 Halle 3.0 / Stand 3.0.03

Für eine schonende und
 natürliche Trocknung.

Wäschetrockner

Lübra Apparatebau AG | 9325 Roggwil
 Tel. 071 841 66 33 | www.luebra.ch

11. Oktober 2019

Kreuzung als Todesfalle

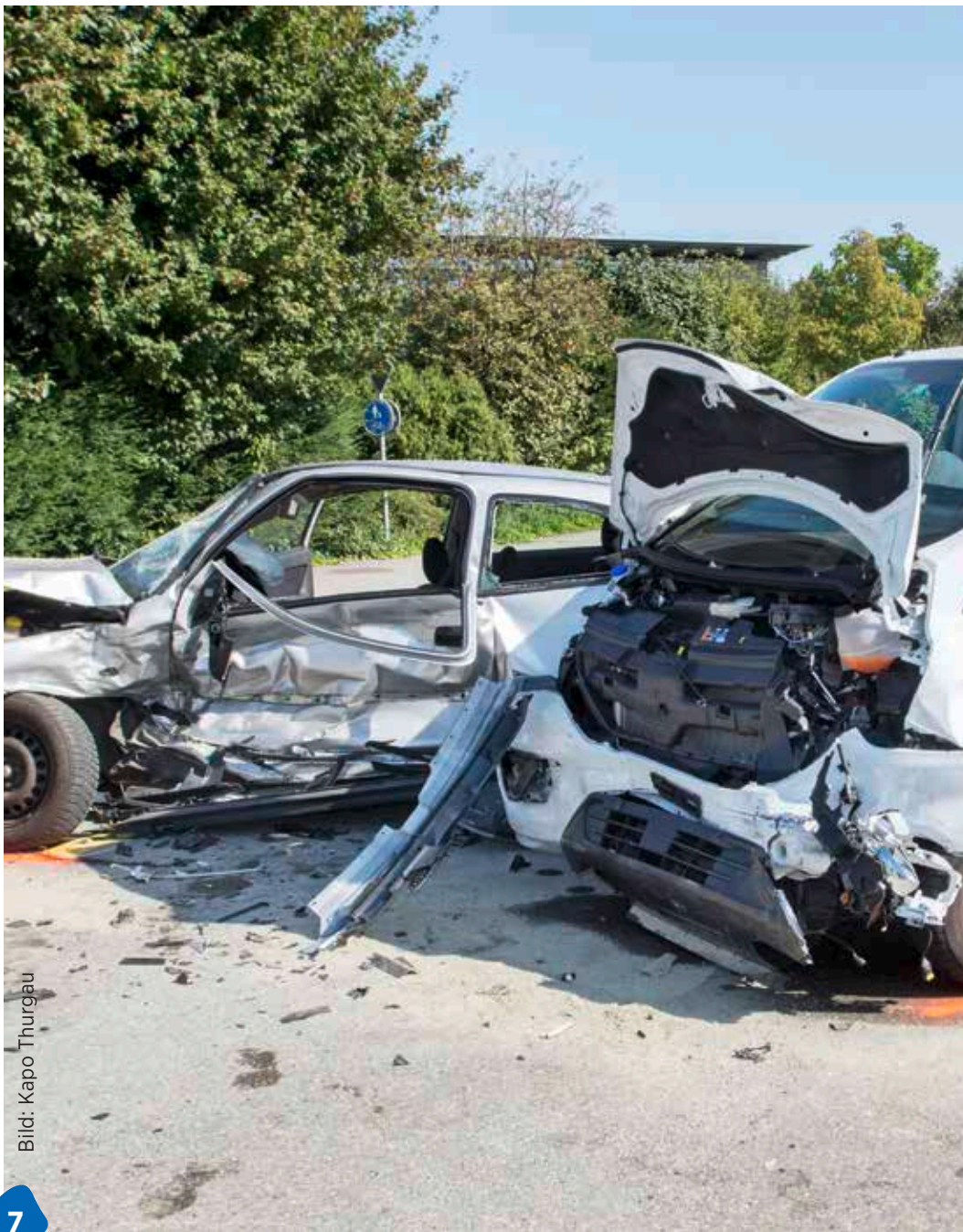


Bild: Kapo Thurgau

7

Die Kreuzung vor dem «MC Donalds» ist brandgefährlich: 19 Unfälle in zehn Jahren



3

Kulantes Horner Reisebüro



8

Tipps für den Gartenherbst



13

«Casa Giesserei» setzt Trends



16

Goldene Zeiten in Steinach

Flohmarkt in der Arboner Altstadt



Samstag, 12. Okt. 2019
08.00 – 16.00 Uhr

Veranstalter: Arbon Tourismus

CORNELIA moden

Infolge
Ladenschliessung
am 16. November 2019

50%

auf ALLES

Wehrstr. 12 • 9015 St.Gallen-Winkeln
Mo 12 - 18 • Di - Fr 9.30 - 18 • Sa 9 - 16

Spezialangebot

Oktober bis März
zum
z'Mittag und z'Nacht
in Seegarten

Gemischter Salat

Schweins Cordon Bleu
Pommes frites und Gemüse
oder
Hausgemachte saisonale Pasta

Preis pro Person CHF 28.—
exkl. Getränke

„en guete“
wünscht Ihnen
Gastgeber Pascal Egli
und das ganze Seegartenteam

Reservationen nehmen wir gerne
entgegen:
071 447 57 57 oder
info@hotelseegarten.ch



MÖHL
GETRÄNKE-MARKT

Süssmost

Frisch ab Presse

Nur für kurze Zeit!

5l	Bag-in-Box	Fr.9,90
1,5l	PET-Flasche	Fr.1,95
1l	Flasche	Fr.1,30



MOMÓ

St. Gallerstrasse 209, 9320 Arbon
Weitere Infos unter: momoe.ch/kultur

Kultur- & Museums TagNacht Arbon

26. Oktober 2019
11.00 – 23.00 Uhr

Museen Arbon
Patronat Stadt Arbon

Kultur Kultur Kultur Kultur Kultur Kultur Kultur Kultur Kultur Kultur Kultur Kultur

Samstag,
12.10.2019
20.00 Uhr

The Raw Soul (CH)



Türöffnung:
20.00 Uhr
Beginn: 21.30 Uhr
Ende: 24.00 Uhr

Eintrittspreise
Abendkasse:
CHF 10.—
Vorverkauf Online:
CHF 10.—
www.momoe.ch/kultur
Einlass ab 18 Jahre.

MOMÓ
Schweizer Mosterei-
und Brennereimuseum
St. Gallerstrasse 209
9320 Arbon

MOMÓ

AKTUELL

«Hampis Travel Service GmbH» zahlt Ferienreisen nach der Insolvenz von «Thomas Cook»

Horner Reisebüro zeigt Herz

Die Insolvenz des Tourismus-Giganten «Thomas Cook» erschütterte Ende September die Reisewelt. Auch das Horner Reisebüro «Hampis Travel Service» war betroffen. Die Besitzer liessen aber ihre Kunden nicht hängen, organisierten Alternativreisen und bezahlten 10 000 Franken aus der eigenen Tasche.

Den Tag wird Franziska Bresciani, Mitinhaberin des Horner Reisebüros «Hampis Travel Service GmbH» nicht so schnell vergessen. Denn die Nachricht traf am 23. September die Tourismusbranche völlig unvorbereitet: «Thomas Cook», einer der grössten Reiseveranstalter der Welt, muss Insolvenz anmelden, las sie an jenem Montagmorgen auf dem Internetportal von «Travelnews». Tausende Touristen auf allen Kontinenten sind per sofort blockiert, müssen Rückreisen oder Umbuchungen selbst bezahlen. Auch Schweizer bleiben nicht verschont. «Das ist für uns das grösste Grounding seit der Swissair», zeigt Franziska Bresciani die Tragweite auf. Der Name «Thomas Cook» ist zwar in der Schweiz nicht so stark vertreten, doch «Neckermann» gehört zu diesem Konzern. Und der wird hierzulande oft gebucht. Bald wurde klar, dass auch bei «Neckermann» nichts mehr geht.

Vier Horner Reisende betroffen

Auch das kleine, unabhängige Horner Reisebüro war von der Insolvenz von «Thomas Cook» betroffen. «Zum Glück war niemand von unseren Kunden schon unterwegs», zeigt sich Franziska Bresciani erleichtert. Für geplante Reisen in November und Dezember wurden die Lastschriftverfahren sofort gestoppt, so dass kein Geld mehr abfloss. Doch vier Kunden standen kurz vor dem Abflug, da kam jeder Zahlungsstopp zu spät. «Wir begannen sofort, Alternativen zu suchen, damit unsere Kun-



Das Reisebüro von Franziska Bresciani bezahlt über 10 000 Franken, um bei- nahe «gestrandeten» Kunden doch noch Ferien zu ermöglichen. (Bild: top.)

den dennoch in die Ferien reisen können.» Es wurden Telefonat um Telefonat geführt, E-Mails geschrieben, immer rarer und damit teurer werdende Alternativflüge gesucht und gefunden. «Das kostete viele Ressourcen und Nerven für unser kleines Büro.» Denn auf der ganzen Welt waren Reisebüros daran, Lösungen zu finden. Die Horner gaben aber alles. Für zwei Reisen konnten die Ferien sogar im ursprünglich vorgesehenen Hotel in Mauritius beziehungsweise Mallorca gebucht werden. Ein Kunde flog statt in die Türkei nach Ägypten.

Reisebüro übernimmt alle Kosten

Der Aufwand war enorm. Auch der finanzielle. «Uns wurde schnell klar, dass die 110 Millionen Franken Deckungssumme für Pauschalreisen von 'Thomas Cook' nirgendwohin reichen würden. 98 Prozent der Reisenden werden wohl ohne einen Rappen Entschädigung ausgehen», befürchtet Franziska Bresciani. Auch für die vier betroffenen Kunden von «Hampis Travel Service GmbH» bestand die Gefahr. Doch das Horner Reisebüro zeigt bemerkenswerte Kulanz. «Unsere Kunden müssen nicht zusätzlich in die Tasche greifen. Wir werden für sämt-

liche Zusatzkosten aufkommen», erklärt Franziska Bresciani. Das sind immerhin über 10 000 Franken, die das Horner Reisebüro ohne Wenn und Aber übernimmt.

Kulanz ohne Ende

Eine Kulanz, von der manch ein Internet-Reisebuche nicht einmal zu träumen wagt. «Ich glaube kaum, dass ein Internet-Reiseanbieter so viel Aufwand für seine Kunden betreibt.» Doch für ihr kleines Unternehmen stand dies nie zur Diskussion, lässt Franziska Bresciani durchblicken. Ein klarer Vorteil, wenn man in einem Reisebüro bucht. Vor allem, wenn man bedenke, dass sich viele vom Glauben täuschen lassen, dass Reisen im Internet deutlich billiger seien als im Reisebüro. «Da halten wir sehr wohl mit», betont Franziska Bresciani.

Neue Insolvenzversicherung

Um vor solch bösen Überraschungen wie bei «Thomas Cook» künftig gewappnet zu sein, hat «Hampis Travel Service GmbH» die gerade neu lancierte Insolvenzversicherung ins Angebot aufgenommen, welche die Kosten für solche Ereignisse abdecken wird.

Thomas Peter

DEFACTO

Grosse Herausforderung für Arbon

Wie unlängst aus den Medien zu erfahren war, werden der Stadt Arbon durch die Steuergesetzrevision im Kanton Thurgau in den nächsten Jahren rund 30 Prozent weniger Steuereinnahmen von juristischen Personen zufließen. Nur zu hoffen, diese Ausfälle durch höhere Grundstückgewinnsteuern und höhere Steuern von natürlichen Personen kompensieren zu können, wäre fatal. Ausserdem wird mit der Firma V-Zug demnächst einer dieser Steuerzahler Arbon Richtung Sulgen verlassen. Auch höhere Sozialausgaben werden die Rechnung wahrscheinlich weiterhin belasten.

Deshalb sind aus unserer Sicht zwei geplante Neuerungen dringend und unverzichtbar: Erstens muss das Landkreditkonto zwingend erhöht werden. Damit erhält der Stadtrat ein griffiges Werkzeug, um geeignete Grundstücke oder Immobilien zu erwerben und interessierten Investoren zur Verfügung zu stellen. Damit werden Neuansiedlungen von Firmen ermöglicht und folglich auch neue Arbeitsplätze geschaffen. Und zweitens muss der Jobcoach, welcher vom Stadtparlament mittels Motion inisiert wurde, so rasch als möglich seine Arbeit aufnehmen können. Denn mit dem Jobcoach können Personen wieder in den ersten Arbeitsmarkt integriert und damit ein wertvoller Beitrag zur Entlastung der Sozialhilfekosten geleistet werden. Zu guter Letzt möchten wir Stadtpräsident Diezi danken. Er hat mit seinem freiwilligen Verzicht auf die in Aussicht gestellte Lohnerhöhung einen kleinen, aber wegweisenden Beitrag zur Entlastung des Arboner Budgets geleistet. Bravo Dominik!

Peschee Künzi, René Gähler,
Gruppe «Xsunder Menschenverstand», XMV



Josef Gemperle in den Nationalrat



denkt voraus – findet Verbündete – erzielt Wirkung
Liste 12

Josef Gemperle 2x auf Ihre Liste

www.josef-gemperle.ch

JA Klimaschutz, Energiewende, Kulturlandschaft

- 2005: erfolgreicher Antrag für ein Konzept zur verstärkten **Förderung erneuerbarer Energien und der Energie-Effizienz**
- Dieses Konzept legt den Grundstein für die schweizweit als **innovativ geltende Energie- und Klimapolitik** im Kanton Thurgau
- Seine Energie-Initiativen **verdoppeln die Mittel im Energiefonds** und verankern das **Förderprogramm in der Verfassung**
- Seine Vorstösse zur Erarbeitung von Konzepten für Geothermie, Stromnetze, Biomasse u.a. **schaffen und erhalten Arbeitsplätze**
- Die mit Andreas Guhl BDP lancierte Volksinitiative zum Schutz der Kulturlandschaft verlangt die **häushälterische Nutzung der Bauzonen**

CVP

ALLTAG

Aus dem Stadthaus

Infoanlass zu Tempo-30-Massnahmen

Im November 2019 wird in der Arboner Altstadt sowie im Bergquartier Süd eine Reihe von Tempo-30-Massnahmen umgesetzt. Über diese orientiert die Stadt an einer öffentlichen Informationsveranstaltung am Mittwoch, 23. Oktober, um 19 Uhr im Saal Stoffel der Alterssiedlung Arbon an der Rebenstrasse 19. Nach einer Begrüssung durch Stadtpräsident Dominik Diezi folgt eine thematische Einführung von Rainer Heeb, dem stellvertretenden Leiter der städtischen Abteilung Bau/Umwelt. In der Folge präsentieren die Fachspezialisten Patrick Brunschwiler der Wälli AG Ingenieure sowie Rinaldo Deganello der Näf & Partner AG die konkreten Massnahmen. Anwesend sein wird ferner Marco Sacchetti, Generalsekretär des kantonalen Departements für Bau und Umwelt. Medienstelle Arbon

Helferessen nach dem «Donnschtig-Jass» in Arbon

«Mit Bravour gemeistert»



«Die TV-Sendung 'Donnschtig-Jass' war PR-mässig ein Riesenerfolg», sagt Stadtpräsident Dominik Diezi. Sein Dank gilt OK-Präsident Peter Aeby mit seinem OK sowie allen 137 Helfenden.

Das haben sie verdient! Auf Einladung der Stadt Arbon nutzte kürzlich eine knappe Hundertschaft von insgesamt 137 Helfenden mit 875 geleisteten Einsatzstunden die Gelegenheit, sich in Bines Kantine «BKW2» kulinarisch verwöhnen zu lassen. Sie alle hatten am 18. Juli mitgeholfen, dass der «Donnschtig-Jass» in Arbon ein grossartiger Erfolg wurde.

«Mit vereinten Kräften nach Arbon geholt und mit Bravour gemeistert. Der Event war PR-mässig ein Riesenerfolg!» Dieses Lob von Arbons Stadtpräsident Dominik Diezi geht an die Adresse der Initianten, welche den «Donnschtig-Jass» als einmalige Plattform für eine telegene Präsentation von Arbon in der ganzen Schweiz nachhaltig genutzt haben.

Eindrückliche Zahlen

OK-Präsident Peter Aeby verdeutlicht die Bedeutung dieses gelungenen Events mit eindrücklichen Zahlen: 3000 Würste, 500 Steaks,

500 Portionen Risotto, 270 Sandwiches, 250 Nussgipfel, 210 Kilogramm Brot, 1100 Tassen Kaffee und 10000 Flaschen gekühlte Getränke, was Einnahmen von rund 90000 Franken generierte. Konsumiert wurde diese beeindruckende Menge an Speisen und Getränken von schätzungsweise 4500 begeisterten Besuchern, welche den «Donnschtig-Jass» am 18. Juli im Jakob-Züllig-Park an den Arboner Quaianlagen vor Ort mitverfolgten.

Spende für «Denk an mich»

Da die Rechnung beim «Donnschtig-Jass» auch ohne den von der Stadt Arbon gesprochenen «Zustupf» sehr positiv abschloss, gipfelte dies in einer «Lohnerhöhung» von 25 Prozent an die motivierte Helferschar. Und weil danach immer noch rund 1600 Franken an Überschuss verbucht wurden, kommt auch die Stiftung «Denk an mich» in den Genuss einer grosszügigen Spende, die beim Helferessen erfreulicherweise weiter aufgerundet wurde.

(Fortsetzung)

- Die Pestalozzistrasse ist dringend sanierungsbedürftig, sowohl in Bezug auf die Fremdwerkleitungen als auch auf Strassenbau und Kanalisation. Um bestmöglich Synergien nutzen zu können, ist eine Gesamtsanierung einschliesslich vorgängiger Planungsarbeiten in den Jahren 2020 bis 2022 (Deckbelag 2023) vorgesehen. Die mit dem Projekt verbundenen Ingenieurleistungen für Strassenbau und Kanalisation hat der Arboner Stadtrat zum Pauschalbetrag von 60000 Franken an die Näf & Partner AG, Arbon, vergeben.
- Rückwirkend per 1. Juni hat der Stadtrat die Fachkommission Energie und Umwelt für die Legislaturperiode 2019–2023 in folgender Zusammensetzung eingesetzt: Didi Feuerle (Präsident), Dominik Diezi, (Vizepräsident, Einsitz bei Bedarf), Peter Grau, Marco Käser, Silvan Kieber, Dennis Reichardt, Susan Scherrer, Fabienne Egloff (Einsitz bei Bedarf).

Des Weiteren hat der Stadtrat folgende Bewilligungen erteilt:

- der Autowaschzentrum AG Landquart-Arbon, Arbon, für die Erweiterung der Waschstrasse an der Pündtstrasse 5, Arbon
- der Banderet AG, Arbon, für den Bau einer Holzlagerhalle an der Kupferwiesenstrasse 8 Arbon
- Um den zuverlässigen Betrieb und den langfristigen Werterhalt der städtischen Meliorationspumpwerke zur Bodenentwässerung sicherzustellen, hat der Stadtrat einen Unterhalts- und Wartungsvertrag mit dem Abwasserverband Morgental genehmigt. Der Vertragsbeginn wurde rückwirkend auf den 1. Juni festgesetzt. Die anfallenden Kosten für den Betrieb und den Unterhalt pro Meliorationspumpwerk betragen 800 Franken jährlich.

Medienstelle Arbon

paddy sport
arbon

**Der Winter kann kommen...
Wir sind bereit!**

**Winter-Eröffnung:
Sa, 26. Oktober, 8.30–17.00 Uhr**

**mit Marroni
und Punsch**



Neu im Sortiment: Bogner, Protest, Kari Traa, Rady's Winter, Blizzard, Technica, Scott.

11% + 5% Winter-Eröffnungsrabatt auf alles
(ausgenommen Netto-, Mietartikel sowie bereits reduzierte Artikel)

Gratis zu jedem Paar Mietski/Mietboard am Samstag, 26. Okt. 2019 ein Paar Rohner Socken.

Das Fachgeschäft für:

- Team-/Ballsport
- Tennis/Bespannungen
- In- & Outdoor
- Running/Nordic Walking
- Freizeit- und Bademode
- Ski-, Langlauf & Snowboard-Vermietung
- Fitnessgeräte
- Wir bieten diverse Kurse an

Paddy's Sport AG, Salwiesenstrasse 10, 9320 Arbon
Tel. 071 440 41 42, www.paddysport.ch

**Grosses Schnäppelzeit
mit vielen günstigen
Einzelteilen**

Aus dem Stadthaus

Wahlen und Abstimmungen

Am Wochenende des 20. Oktober entscheiden die Stimmberechtigten von Arbon über folgende Vorlagen:

- Bund: Wahlen Nationalrat und Ständerat
- Bezirk Arbon: 2. Wahlgang Ersatzwahl Friedensrichter/in Friedensrichter

Brieflich Stimmende müssen darauf achten, dass die Unterlagen bis spätestens zur Schliessung der Urnen am Abstimmungssonntag um 11 Uhr bei der Stadt Arbon eintreffen. Der Stimmausweis muss unterschrieben sein. Alle Wahlzettel sind in das beigelegte Lochkuvert oder einen anderen neutralen Briefumschlag zu legen und zu verschliessen.

Für die vorzeitige Stimmabgabe steht von Montag bis Freitag, 14. bis 18. Oktober im Stadthaus während der Büroöffnungszeiten die Abstimmungsurne bereit. Sie befindet sich beim Infoschalter der Abteilung Einwohner und Sicherheit im Parterre. Der Stimmausweis und das verschlossene Kuvert mit den Wahlzetteln sind persönlich abzugeben. Sollte das Stimmmaterial unvollständig sein, kann das Fehlende bei der Abteilung Einwohner und Sicherheit bezogen werden.

Medienstelle Arbon

Politiker pflanzen eine Hecke

Letzten Samstag trafen sich in der Nähe des Camping Wiedehorn in Egnach die FDP-Nationalratskandidaten. Das erklärte Ziel ihrer Aktion: Für die Erhaltung der Biodiversität etwas Nachhaltiges zu tun. Unter der fachkundigen Leitung von Gärtnermeister Viktor Gschwend pflanzten sie zusammen mit Mitgliedern der FDP Egnach entlang dem Bachverlauf eine Vogelhecke. Anschliessend wurden einige Nistkästen montiert.

mitg.

Förderbeiträge für Kulturschaffende

Der Kanton Thurgau vergibt einmal jährlich Förderbeiträge an Kulturschaffende. Sie haben zum Ziel, professionell tätige Thurgauer Kulturschaffende unmittelbar und personenbezogen zu unterstützen. Im Jahr 2020 können insgesamt sechs Förderbeiträge à je 25 000 Franken vergeben werden.

Die Beiträge sollen – im Sinne eines Stipendiums – einen persönlichen und künstlerischen Entwicklungsschritt ermöglichen sowie Freiraum schaffen für eine gezielte Vertiefung oder Erweiterung der künstlerischen Kompetenzen. Sie werden an Künstlerinnen und Künstler ausgerichtet, die durch ihren Leistungsausweis und ihr Potenzial überzeugen und konkrete Zielsetzungen und Pläne für ihre künftige Tätigkeit darlegen können.

Um einen Förderbeitrag bewerben können sich professionell tätige Kulturschaffende aller Sparten, die ihren gesetzlichen Wohnsitz im Kanton Thurgau haben oder einen engen persönlichen Bezug zum Kanton aufweisen (wobei das Bürgerrecht nicht ausschlaggebend ist).

In einem zweistufigen Verfahren entscheidet eine Jury, bestehend aus den Fachreferentinnen und -referenten des Kulturamts und weiteren zugezogenen Fachpersonen, über die einzelnen Anträge. Bei der Vergabe der Beiträge werden verschiedene Sparten berücksichtigt. Die Förderbeiträge werden an einer öffentlichen Veranstaltung im Juni 2020 überreicht.

Die Ausschreibungsunterlagen können beim Kulturamt des Kantons Thurgau, Grabenstrasse 11, 8510 Frauenfeld, E-Mail: kulturamt@tg.ch, Tel. 058 345 73 73, bezogen oder auf der Homepage www.kulturamt.tg.ch abgerufen werden. Eingabeschluss ist der 31. Januar 2020. Die Unterlagen sind bei Bewerbungen auf postalischem Weg in fünffacher Ausführung (max. Format A4, keine Originale) einzureichen und werden in der Regel nicht retourniert.

A.I.

Verkehrsordnung (Einwendungsverfahren) Thurgau

Reg.-Nr. 2019/079/TBA

Gemeinde, Ort	Horn
Strasse, Weg	Gartenstrasse
Antragsteller	Gemeinderat Horn
Anordnung	Zonenhöchstgeschwindigkeit 30 km/h und Zone Parkierungsverbot

Das Departement für Bau und Umwelt entscheidet:

Die Signale 2.59.1/2.59.2 «Beginn und Ende Zonenhöchstgeschwindigkeit 30 km/h und Zone Parkierungsverbot» werden gemäss Antrag vom 26. August 2019 Situationsplan vom 21. August 2019 genehmigt.

Der Situationsplan kann bei der Gemeinde Horn eingesehen werden.

Rechtsmittel:
Gegen diesen Entscheid kann innert 20 Tagen ab Publikation beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau, 8570 Weinfelden, Beschwerde geführt werden. Diese hat einen Antrag und eine Begründung zu enthalten. Sie ist im Doppel unter Beilage des angefochtenen Entscheides einzureichen.

Frauenfeld, 4. Oktober 2019 Departement für Bau und Umwelt

19 Unfälle in zehn Jahren – die Kreuzung beim «MC Donalds» an der Roggwilerstrasse ist gefährlich

Wann reagiert der Kanton?



Das starke Verkehrsaufkommen auf der Roggwilerstrasse erschwert die Einfahrt von der Kupferwiesenstrasse (links, weisses Auto) und von der Pündtstrasse (rechts, Seite MC Donalds/Manser).

Alarmierende Zustände an der Strassenkreuzung beim «MC Donalds» in Arbon: In den letzten zehn Jahren registrierte die Kantonspolizei 19 Verkehrsunfälle. Es entstand viel Blechschaden, mehrere Menschen verletzten sich zum Teil schwer, zwei Menschen verloren ihr Leben. Wann reagiert der Kanton und entschärft diese brandgefährliche Kreuzung?

Vor drei Wochen starb an dieser Kreuzung ein 87jähriger Mann. Er fuhr mit seinem Auto von der Pündtstrasse in die Roggwilerstrasse. Dabei kam es zum folgenschweren Zusammenstoss mit einem vortrittsberechtigten Lieferwagen, welcher vom Autobahnzubringer in Richtung Arbon unterwegs war. Der 87jährige Mann starb trotz Reanimation noch auf der Unfallstelle. Die beiden Insassen des Lieferwagens, 24- und 26jährig, mussten mit mittelschweren Verletzungen ins Spital gebracht werden.

«Unhaltbare Zustände»

Für Achilles Fecker, der im Gewerbegebiet Pündt eine Holzbaufirma betreibt, war es eine Frage der Zeit, bis es wieder «chlöpft». Der Zustand an der Kreuzung Roggwilerstrasse/Pündtstrasse/Kupferwiesenstrasse ist in seinen Augen «unhaltbar». Tagtäglich seien hier brenzlige Situationen zu beobachten.



Unfall mit schlimmen Folgen am 21. September: Der Fahrer des silbernen Autos starb, die beiden Insassen des Lieferwagens wurden mittelschwer verletzt.

ten. «Eigentlich verwunderlich, dass nicht noch öfter etwas passiert», sagt Achilles Fecker. Für ihn ist klar: Diese Verkehrskreuzung muss durch einen Kreiselschärfung werden. Eine Lichtsignalanlage wäre keine Lösung – diese würde Stau produzieren. Aus Sicherheitsgründen hat Fecker seine Mitarbeiter angewiesen, das Firmengelände immer «hinten herum» via Pündt- und Landquartstrasse zu verlassen.

In Frauenfeld nicht auf dem Radar

Die Roggwilerstrasse ist eine Kantonsstrasse. Für die Verkehrssicherheit ist somit «Frauenfeld» zuständig. Doch in der Thurgauer Kantonshauptstadt hat man diese «Todesfalle» offenbar nicht auf dem Radar. Dabei verlor hier schon 2011 ein Mensch unverschuldet sein Leben: Der 21jäh-



Das Kreuz an der Betonwand direkt neben der Kreuzung: 2011 wurde der 21jährige Roggwiler Nico angefahren und getötet.

rige Nico aus Roggwil stand wartend am Strassenrand, als zwei Autos zusammenstossen und ihn als Folge davon in den Tod rissen. An der Betonwand neben der Unfallstelle erinnert ein Holzkreuz an Nico.

Adrian Stucki ist Sicherheitsbeauftragter der Abteilung Strasseninfrastrukturen beim Kanton Thurgau. Gemäss seiner Statistik ereigneten sich an dieser Kreuzung in den letzten zehn Jahren 19 Verkehrsunfälle. Sieben Personen wurden leicht verletzt, eine schwer, zwei Menschen starben. Wieviel Blut muss noch fließen, bis diese Kreuzung entschärft wird? Gemäss Adrian Stucki stützt sich der Kanton bei der «Ermittlung von Unfallschwerpunkten» auf das vom Bund vorgegebene «Black Spot Management». Auf diesem Überwachungssystem sei die Kreuzung Roggwilerstrasse bisher nie erschienen. Nach dem tödlichen Unfall vor drei Wochen dürfte sich dies aber ändern im 2020, vermutet Stucki. Und verspricht: «Dann werden wir die Situation anschauen.»

So funktioniert das System

Weshalb hat das «Black Spot Management»-System bisher diese Kreuzung nicht als Gefahrenzone erklärt? Offenbar war der Blutzoll dafür immer noch zu wenig hoch. Denn die Sicherheitsverantwortlichen beim Kanton stützen sich ganz auf die Statistik und ihr «Black Spot Management». Und dieses funktioniert so: Pro Unfall mit getöteten oder schwerverletzten Personen gibt es zwei Punkte, pro Unfall mit Leichtverletzten einen Punkt. Sind innerhalb von drei Jahren fünf Punkte erreicht, wird diese Gefahrenstelle als Unfallschwerpunkt angezeigt. An besagter Kreuzung in Arbon wurden bisher jedoch laut Stucki jeweils «nur» maximal vier Punkte erreicht.

Um bei der Statistik zu bleiben: Nachdem sich dieses Jahr ein Unfall mit Todesfolge (2 Punkte), letztes Jahr ein Auffahrunfall mit einem Schwerverletzten (2 Punkte) und vorletztes Jahr ein Einbiegeunfall mit leicht Verletztem (1 Punkt) ereignet haben, müssten die Alarmglocken nun auch in Frauenfeld läuten. Ueli Daepf



Ihr Dachdecker

- ♦ Steildächer
- ♦ Flachdächer
- ♦ Fassadenbau
- ♦ allg. Renovationen

9320 Arbon • Natel 079 446 78 91



Gartenbau, Neuanlagen, Umänderungen, Unterhalt und Pflege. Individuelle Beratung ohne Zeitdruck. Mit Kompetenz und viel Freude. Als Partner von Architekten, Planern, Bauherren, Liegenschaftsbesitzern und Verwaltungen planen, berechnen und realisieren wir sämtliche Gartenbauarbeiten.

Ribi Gartenbau GmbH | Flurstr. 7 | 9323 Steinach | 079 356 48 83 | info@ribi-gartenbau.ch | www.ribi-gartenbau.ch

GEWERBE STEINACH

Vor der Winterpause – Zeit für Gartenarbeiten im Herbst und die Gartenplanung für das kommende Frühjahr

Ribi Gartenbau – der Gartenpartner



Bepflanzung des NLK-Kreisels in Steinach und die Grüngestaltung des Eingangsbereichs der Wohnsiedlung Hiltren in Arbon: Ribi Gartenbau bringt Grün ins Spiel.

Die kalten und nassen Tage der letzten beiden Wochen lassen keine Zweifel offen: Der Herbst ist da und der Winter klopft an. Gerade der richtige Zeitpunkt, den Garten fürs nächste Jahr vorzubereiten, erklärt Stefan Ribi von der Ribi Gartenbau GmbH in Steinach.

Die Herbstzeit eignet sich besonders gut für Umpflanzenarbeiten, denn die Erde ist mit genügend Feuchtigkeit versorgt. Frühzeitig gepflanzt, bilden die Pflanzen am neuen Standort noch im Herbst neue Wurzeln und haben so, gegenüber erst im Frühjahr gesetzten Pflanzen, einen deutlichen Wachstumsvorsprung.

«Auch Neupflanzungen werden daher idealerweise jetzt im Herbst vorgenommen», betont Stefan Ribi, der vor zwei Jahren die Leitung der Ribi Gartenbau GmbH von den Eltern übernommen hat. «Doch der Seniorchef Beat Ribi hilft mit seiner grossen Erfahrung immer noch tatkräftig mit, wenn Not am Mann ist.», Aber auch Mutter Marietta Ribi arbeitet weiterhin administrativ mit.

Neuer Lehrling, neuer Mitarbeiter
Im Mai stiess ein zusätzlicher Mitarbeiter zum Team. Zudem begann nach den Sommerferien ein Lerner der seine Ausbildung zum Landschaftsgärtner. Die Nachfolge im

Lehrlingswesen konnte somit nahtlos vollzogen werden. Aber auch in den erneuerten Maschinenpark wurde weiter investiert. Damit ist das Steinacher Familienunternehmen weiterhin fit für aktuelle Aufgaben und wird von Landschaftsarchitekten herbeigezogen. So konnte die Ribi Gartenbau GmbH vor kurzem die Umgebungsarbeiten für die umgebaute Mehrzweckhalle in Tübach abschliessen.

Naturnahe Privatgärten
Das siebenköpfige Team hilft auch bei der Planung für die kommende warme Jahreszeit – also bei der Verschönerung oder Erweiterung

des privaten Gartens zu einer wohlthuenden Ruheoase. Auch im Gartenbau gilt der Trend: Zurück zur Natur. «Schottergärten verlieren an Beliebtheit, dafür werden mit Naturwiesen und Sträuchern Lebensraum für Insekten geschaffen. Das kommt uns natürlich sehr entgegen», freut sich Marietta Ribi. Die Fachleute der Ribi Gartenbau GmbH sind mit modernsten Verarbeitungsmethoden vertraut und bieten Hand für jegliche Anforderungen und individuelle Konzepte. Weitere Informationen sind unter Tel. 071 446 79 69, 079 356 48 83 oder www.ribigartenbau.ch erhältlich.



Es muss nicht immer nur weiss sein...

Rodolfo Letti
Sonnenweg 1
9323 Steinach
Fon 071 446 07 83
Mobil 079 447 90 68
ihr-maler@bluewin.ch
www.maler-letti.ch



Verkauf und Reparaturen

ROLLADEN STOREN

Böllentretter 3
9323 Steinach

TEL. 071 446 75 21
scheiwiller.storen@bluewin.ch



Die persönlichste Schreinerei der Region

Möbel nach Mass | Türen
Einbauküchen | Innenausbau
Hauptstrasse 8 | 9323 Steinach



9323 Obersteinach

Ihr Motorrad- und Rollerspezialist in der Region

Reparaturen aller Marken

Rorschacherstrasse 5
Telefon 071 841 44 47
Telefax 071 840 01 05
E-Mail info@heimarbon.ch



seit 1998

Malergeschäft

Malerei Stuckaturen Fassadenarbeiten
Tapeten Kunststoffsputze Um- & Neubauten

Telefon: 071 446 81 15 www.malergeschaefst-sen.ch
Mobile: 079 276 22 52 info@malergeschaefst-sen.ch

Böllentretter 22 Postfach 59 9323 Steinach
Lehnhaldenstr. 57 9014 St. Gallen



9403 GOLDACH

Wolfgang Steiger

Rietlistrasse 5 9403 Goldach Tel. 071 841 31 37 Fax 071 841 31 70
www.bohnenblust-gips.ch steiger@bohnenblust-gips.ch

Gipserarbeiten • Verputzarbeiten • Isolationen
Brandabschottungen • Ausflockungen • Trockenbau



GEBHARD MÜLLER AG
HOLZBAU - SCHREINEREI
CNC-HOLZBEARBEITUNG
STEINACH TÜBACH ST.GALLEN

Tel. 071 44 66 131 | www.ideen-in-holz.ch

- Holzkonstruktionen
- Innenausbau
- Wärmedämmungen
- Dachfenster, Dachaufbauten
- Schränke, Türen, Treppen
- Neubau, Umbau, Unterhalt

Neubau, Umbau und Sanierung
Wir haben auch für Ihre Träume die Ideen in Holz



W. Peterer
Bauunternehmung
Steinach

Umbau / Renovationen
Kundenarbeiten
Hochbau
Tiefbau

Schöntalstr. 7, 9323 Steinach
Tel. 071 446 15 19

www.peterer-bau.ch



Segel- und Motorbootschule
in Horn am Bodensee

ABO Motorbootschule
15 Stunden CHF 1425.-

ABO Segelschule
30 Stunden CHF 1800.-

Telefon 078 606 40 05

Internet: www.crazy-lobster.ch
E-Mail: info@crazy-lobster.ch



Clean-Team Kluser
Reinigung und Reparaturen

- Privatwohnungen
- Umzugswohnungen
- Baureinigungen
- Treppenhäuser
- Firmen
- Praxen
- Reparaturen

Alles aus einer Hand

Clean-Team Kluser
Mühleweg 4D, 9323 Steinach
N: 079 218 15 73, T: 071 446 97 24
info@clean-team-kluser.ch
www.clean-team-kluser.ch

für schöneres Wohnen



Glasbruch?
Notfall-Nr. 079 703 60 66

Weidenhofstrasse 1
9323 Steinach
Telefon 071 446 94 36
e.gerschwiler@farb-und-glas.ch
www.farb-und-glas.ch

Beschichtungen in Nano-Technik!

WEIL GESUNDHEIT ALLES IST




Starten Sie jetzt Ihren Vermögensaufbau.

Lisa Länzlinger – Ihre persönliche Kundenberaterin.
Sie erreichen mich unter Tel. 071 447 11 25

Raiffeisenbank Regio Arbon **RAIFFEISEN**



WIR MACHEN WOHLFÜHL KLIMA

DUPPER
SANITÄR + HEIZUNG

Dupper Sanitär+Heizung GmbH | 9323 Steinach | T 071 440 40 10 | www.dupper.ch

stefan-mühlemann.ch
in den Nationalrat

nah dran

5

2 x auf Ihre Liste



Per 1. Februar 2020 oder nach Vereinbarung suchen wir in der Abteilung Bau/Umwelt eine/n

Sachbearbeiter/in Bausekretariat / Umwelt / Energie (80 – 100 %)

Haben Sie Interesse und Freude an der Bearbeitung von Baugesuchen und den Themenbereichen Umwelt und Energie? Dann können wir Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem überschaubaren Team bieten.

Mehr über diese Stelle erfahren Sie auf www.arbon.ch.



Ich freue mich auf Ihren Besuch.

AUF MICH KÖNNEN SIE ZÄHLEN.

«Ob im Beruf oder privat: Ich bin verantwortungsbewusst, loyal und habe einen ausgeprägten Gerechtigkeitssinn. Unabhängig von Ihrer Situation und Ihren Plänen, dem Ort oder dem Ansprechpartner: Bei uns profitieren Sie von höchster Servicequalität und einer persönlichen Beratung, die Mehrwert schafft. Im Zentrum stehen immer Sie und Ihre individuellen Bedürfnisse. So entstehen vertrauensvolle Beziehungen, die zu guten Lösungen für alle beitragen.»

Daniel Andres, Teamleiter Privatkunden

Kontakt

Thurgauer Kantonalbank, 9320 Arbon
Telefon +41 71 447 37 44
E-Mail: daniel.andres@tkb.ch



LÜBRA Luftentfeuchter
Wäschetrockner
Klimageräte

Wenn es schnell gehen muss!

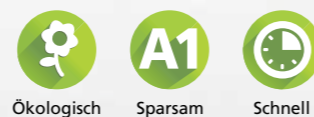
Keiner trocknet effizienter und schonender als unsere Wäschetrockner.

Swiss Made

www.luebra.ch



olma
Halle 3.0/Stand 3.0.03



VITRINE

LESERBRIEF

Gemeinsam geht's besser ...

Unsere Stadtmusik Arbon und die Musikschule Rondo haben ihre Übungsräume im Gebäude «Rondelle» an der Grabenstrasse 8. Seit einiger Zeit führen Mitglieder von ihnen in ihrer Freizeit mit viel Freude und grossem Einsatz Renovationsarbeiten der Räume aus, was auch einmal zu erwähnen und zu würdigen ist. Unsere Stadtmusik und die Jugendmusik bereiten sich gegenwärtig in den Räumen der «Rondelle» auf ihre Unterhaltungskonzerte im Seeparksaal am Samstag/Sonntag, 26./27. Oktober, vor.

Die Stadtmusik Arbon ist seit über 100 Jahren ein fester Bestandteil unserer Arboner Stadtgemeinschaft. Sie vertritt ein Kulturgut, das auch gepflegt und erhalten werden muss. In all den Jahren hat sie für die Stadt Arbon viel Ansehen (Image) bewirkt. Unter der Leitung von Heinrich Steinbeck, der auch Komponist von Werken war («Regimentsgruss», «Frei wie der Adler» u.a.m.) spielte sie an eidgenössischen und kantonalen Musikfesten in der höchsten Klasse und kam in die vordersten Ränge.

Im Jakob-Züllig-Park wurde vor vielen Jahren eine Gedenktafel zu Ehren von Heinrich Steinbeck angebracht. Der Gründer der Arbonia-Forster-Gruppe, Jakob Züllig, war ein grosser Verehrer von Heinrich Steinbeck und war auch Präsident der Stadtmusik Arbon, einige Jahre von Ende der 40er bis in die 50er-Jahre. Er marschierte mit viel Stolz ihr voran.

Die fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Stadtmusik, Jugendmusik und Musikschule Rondo stärken die Arboner Musikkultur. Das macht Freude, so darf es weitergehen. Vorwärts, Marsch!

Kurt Biefer, Arbon

Erste Arboner «Kultur- und Museums TagNacht» – 26. Oktober

Auch das MoMö ist dabei

Am 26. Oktober steht Arbon ganz im Zeichen der «Kultur- und Museums TagNacht». Ein ganzer Tag, bis in die Nacht hinein, von 11 bis 23 Uhr, stehen Arbons historische Stätten offen für die Besucher.



Paolo Spagnolo, MoMö-Geschäftsführer.

«Als wir von diesem Projekt hörten, fanden wir das eine super Idee!», sagt Paolo Spagnolo, Geschäftsführer des MoMö-Museums in Stachen. Dass verschiedene Kulturträger die Bedeutung von Arbon als Kunst-, Kultur- und Museumsstadt in einem gemeinsamen Aktionstag aufzeigen, sei ein erster wichtiger Schritt, um Arbon als wichtiges Zentrum für die kantonale Museumsstrategie zu positionieren.

Arbon als Kunst-, Kultur- und Museumsstadt im Oberthurgau bietet bereits viele kulturelle Angebote und geeignete Infrastrukturen. Das Saurer-Museum, das Schweizer Mosterei- und Brennereimuse-

um (MoMö) sowie das Historische Ortsmuseum ziehen schon heute Tausende von Besucherinnen und Besuchern an.

Mit der ersten «Kultur- und Museums TagNacht» wird am Samstag, 26. Oktober, erstmals gemeinsam an einem Strang gezogen: Mit dabei sind: die Kunsthalle Arbon, das Haus Max Burkhardt, das Historische Museum, das Saurer Museum, Arbon Tourismus und das MoMö-Mostereimuseum. Für Paolo Spagnolo eine besondere Gelegenheit, um Arbons Stärken zu zeigen. pd.



Einfamilienhaus gesucht!

Für eine junge Familie mit Kindern suchen wir dringend ein erschwingliches Einfamilienhaus in der Bodenseeregion.

Besteht bei Ihnen die Vision Ihre Immobilie zu verkaufen oder ist dies in Ihrem Bekanntenkreis ein Thema? Profitieren Sie als Tipgeber!

Das Engel & Völkers Team St. Gallen freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme!



ENGEL & VÖLKERS
EV Ostschweiz Immobilien AG
Poststrasse 12 · 9000 St. Gallen
Telefon +41 71 730 09 20 · Stgallen@engelvoelkers.com

LESERBRIEF

Die Kritik ist haltlos

Zum Leserbrief «Propaganda-Ausflug?», «felix.» vom 4.10.19

SP-Jungpolitiker Felix Heller stört sich daran, dass die Info-Fahrt von «felix. die zeitung.» zu SVP-lastig gewesen sei. Er argwöhnt gar «einseitige Einflussnahme» auf Jugendliche. Ihn stört auch, dass in der Nationalrats-Debatte am Besuchstag ausgerechnet SVP-Bundesrat Ueli Maurer zum «SVP-Lieblingsthema Asylpolitik» sprach (als könnten Besucher im Bundeshaus ihr bevorzugtes Menü im Voraus auswählen). Alt-Ständerat Hermann Bürgi, unser Begleiter, wäre gerne bereit, dem Kritiker die Abläufe im Bundeshaus genauer zu erklären.

Die Kritik des rührigen Genossen und Pädagogen zeigt nur, dass er noch nie an einer «felix.»-Fahrt zum Bundeshaus teilgenommen hat. Und dass er auch noch nie mit einem Lehrerkollegen, der die Fahrt jeweils begleitet, gesprochen hat. Das haben ideologische Schreibtischtäter offenbar auch nicht nötig. Ich organisiere diese Fahrt nun seit 40 Jahren. Das ist jedes Jahr eine grosse Herausforderung. Damit wirklich alles klappt, arbeite ich jeweils mit Begleitern und Parlamentariern zusammen, mit denen ich seit Jahren positive Erfahrungen mache, weil sie zuverlässig und kompetent sind. Nie in diesen 40 Jahren ist denn auch der Vorwurf aufgetaucht, es handle sich um einen «Propaganda-Ausflug».

Der Leserbriefschreiber handelt auch nicht ganz redlich, wenn er zu seiner Unterschrift nur die Funktion «Lehrer» angibt. Besser hätte er mit «SP-Ideologe» unterschrieben. Wer weiss, was Geistes Kind ein Schreiber ist, kann Vorwürfe dieser Art auch besser einordnen.

Andrea Vonlanthen, Arbon

Sonnhalden

Wohnen und Pflege im Alter

Das regionale Pflegeheim Sonnhalden in Arbon ist ein offenes, gastfreundliches und wohnliches Haus, das heute 131 Bewohnerinnen und Bewohnern ein Höchstmass an Wohn-, Lebens- und Pflegequalität bietet.

Ein Haus mit Atmosphäre - wir verwöhnen unsere Bewohner und Gäste in unserem öffentlichen Restaurant an 7 Tagen in der Woche und bieten zudem ein breites Angebot für Bankette und Caterings an.

Wir suchen Sie als ServicemitarbeiterIn zur Ergänzung unseres eingespielten Teams.

Wenn Sie den Kontakt zu älteren Menschen lieben, sehr flexibel und auch an Wochenenden einsatzfreudig sind, könnten Sie unsere Wunschperson sein.

ServicemitarbeiterIn ca. 40%

Ihr Profil

- Gelernte Servicefachfrau
- Zuverlässigkeit und Freude an der Teamarbeit
- Einfühlungsvermögen / Flair für Gästebetreuung, insbesondere auch der älteren Generation
- Gepflegtes Auftreten und gute Umgangsformen
- Sehr gute Schweizerdeutsch-, bzw. Deutschkenntnisse sind Voraussetzung für diese Stelle

Ihre Aufgaben

- Einwandfreie, freundliche und zuvorkommende Bedienung in unserem Restaurant inklusive Einsatz an durchschnittlich 2 Wochenenden pro Monat

Ihre vollständige schriftliche Bewerbung erwartet gerne Frau Marlene Schädegg, Geschäftsleitung, bis am 25. Oktober 2019.

Genossenschaft Regionales Pflegeheim Arbon
Rebenstrasse 57, CH-9320 Arbon, Telefon 071 447 24 24, Fax 071 447 24 28,
e-Mail info@sonnhalden.ch, www.sonnhalden.ch

passtgenau.ch

Auch wir unterstützen die Wahl von

Pascal Schmid

in den Nationalrat

Rechtsanwalt
Bezirksgerichtspräsident
Kantonsrat

5



Pascal Ackermann, Arbon; Konrad Brühwiler, Frasnacht; Carina Cavalli, Freidorf; Ruedi Daepf, Arbon; Roland Eberle, Weinfelden; Rosmarie Eugster-Simon, Freidorf; Jacqueline Früh, Arbon; Peter Haag, Roggwil; Patrick Herzig, Freidorf; Romy Herzig, Freidorf; Jürg Hess, Roggwil; Konrad Huber, Roggwil; Lukas Keller, Arbon; Roland Keller, Roggwil; Thomas Keller, Roggwil; Samuel Lehmann, Horn; Niels Möller, Horn; Egon Scherrer, Egnach; Barbara Schiavo, Freidorf; Ruth Schütte, Arbon; Stephan Tobler, Neukirch-Egnach; Martin Stäheli, Roggwil; Andrea Vonlanthen, Arbon.

2x AUF IHRE LISTE

TIPPS & TRENDS

Grosses Interesse am Betreuten Wohnen im Alter im WerkZwei in Arbon

«Casa Giesserei» feiert ihren Start



Gemütlich sitzt sichs im neuen, öffentlichen Restaurant «Giesserei» mit köstlicher Küche zu moderaten Preisen.

Menschlich, selbstbestimmt, genussvoll: Die «Casa Giesserei» will neue Massstäbe setzen fürs Wohnen im Alter. Gross war letzten Samstag das Interesse der Bevölkerung am Einweihungsfest.

Der Thurgauer Regierungspräsident Jakob Stark zeigt sich überzeugt, dass das neuartige Wohnkonzept der «Casa Giesserei» «im ganzen Kanton und bis nach Bern ausstrahlen wird». Nach der Eröffnung der NLK sei in Arbon nun ein weiterer Meilenstein gesetzt worden.

Auch Arbons Stadtpräsident Dominik Diezi zeigt sich begeistert vom «innovativen Ansatz» der «Casa Giesserei». Durch die immer älter werdende Bevölkerung seien solche Innovationen wichtig und nötig. Dominik Diezi erinnerte auch an die ehemalige Saurer-Giesserei, die am Standort der «Casa» gestanden hatte und Arbon viele Arbeitsplätze bescherte.

Die «Casa Giesserei» für Betreutes Wohnen im Alter hat am 1. Juli ihren Betrieb aufgenommen. Laut Geschäftsführer Christian Barrucci sind inzwischen ein Drittel aller 59 Wohnungen vermietet. Besonders die Pflegezimmer erfreuen sich reger Nachfrage. Ueli Daepf



Ein Besucher blickt vom Wohnungsbalkon in den Innenhof der «Casa».



Freude am neuen Angebot für Seniorenwohnen: Thomas Perroulaz, CEO Sensato AG; Jakob Stark, Regierungspräsident TG; Dominik Diezi, Stadtpräsident; Guido Reber, VR-Präsident Sensato AG; Christian Barrucci, Geschäftsführer Casa Giesserei.

Brustkrebs frühzeitig erkennen

Wie die Thurgauer Krebsliga mitteilt, erkranken in der Schweiz pro Jahr etwa 6000 Frauen und 50 Männer an Brustkrebs (Mammakarzinom). Damit sei Brustkrebs die häufigste Krebsart bei Frauen: Auf Brustkrebs entfallen fast ein Drittel aller Krebsdiagnosen bei Frauen. Die Thurgauische Krebsliga weist deshalb auf die Wichtigkeit der Früherkennung und auf die anspruchsvolle Zeit nach einer Krebstherapie hin, in der für manche Patientinnen eine grosse Leere folgt. Gerne berät die Krebsliga vor, während und nach einer Krebserkrankung. Bei Fragen rund um das Thema Krebs ist die Thurgauische Krebsliga per Telefon unter 071 626 70 00 erreichbar oder per Mail info@tgkl.ch. pd.

Kindermusical in St. Martin Arbon

Die 30 Sängerinnen und Sänger des Kinder- und Jugendchors St. Martin Arbon führten mit «Max und die Käsebande» von Peter Schindler ein spannendes und anspruchsvolles Musical auf.

Die Vorfreude der Kinder und Jugendlichen lag in der Luft, als das Musical mit dem beschwingten Lied der Käsebande begann. Auch das bunte Bühnenbild und die Kostüme zogen gespannte Blicke auf sich. Das Stück zeigte auf, dass man in einer scheinbar ausweglosen Situation viel erreichen kann, wenn man zusammenhält.

Die Freude am Singen sorgte für Begeisterung bis in die letzte Publikumsreihe und war bei Kindern und Erwachsenen an den zwei sehr gut besuchten Aufführungen förmlich spürbar.

Der Auftritt war mehr als eine gelungene Gemeinschaftsleistung aller Mitwirkenden, welche unter der Leitung von Dieter Hubov stand.

pd.

Freitag ist
feliX. Tag

Da weiss man,
was man hat.

Visionen sind gut, Ergebnisse sind besser. Dafür braucht es Erfahrung, Einfluss und beste Beziehungen. Aber auch Respekt. Brigitte Häberli geniesst höchstes Ansehen und vertritt auch in Zukunft einen modernen Thurgau in Bern.

Brigitte Häberli
wieder in den Ständerat

TOTENTAFEL

Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 25. September 2019 ist gestorben in Münsterlingen: **Haake geb. Teichmann Ursula Klara Theresia**, geboren am 20. Februar 1940, von Deutschland, Witwe des Haake Karl Hans Paul, wohnhaft gewesen in Arbon, Pflegeheim Sonnhalden, Rebenstrasse 57. Die Urnenbeisetzung hat bereits im engsten Familienkreis stattgefunden. Trauerhaus: Frau Brigitte Lanz, Lehnenweingarten 8, 8592 Uttwil.

Am 7. Oktober 2019 ist gestorben in Arbon: **Aeppli Karl Bruno**, geboren am 20. Juli 1947, von Schönenberg, Ehemann der Aeppli geb. Hager Marianne, wohnhaft gewesen in Arbon, Seeblickstrasse 6. Die Abdankung findet am Dienstag, 15. Oktober, um 14 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Frau Marianne Aeppli, Seeblickstrasse 6, 9320 Arbon.

Amtliche Todesanzeige Horn

Am 5. Oktober 2019 ist gestorben in Horn: **Summer Klara Maria**, geboren am 11. Juli 1924, wohnhaft gewesen in Horn, Tübacherstrasse 9. Die Urnenbeisetzung findet statt am Donnerstag, 17. Oktober, um 14 Uhr auf dem Friedhof Horn. Anschliessend Trauerfeier in der Friedhofkapelle Horn. Besammlung auf dem Friedhof Horn. Traueradresse: Frau Elisabeth Fink, Reichshofstrasse 25, A-6841 Mäder.

TREFFPUNKT

Tauche ein in die Farben, genieße es!
Kurs für meditatives Malen am 22.10., 29.10. & 5.12.2019 Jew. Dienstag, 9.30–11.30, im Atelier «farb & klang» Metzgergasse 12, Arbon. Auskunft & Anmeldung: Christine Giger 076 420 24 78, christine.giger@sunrise.ch

Restaurant Pizzeria Harmonie Arbon. Znüni-Hit, täglich zwei Mittagsmenüs mit Salat und Suppe oder à la carte. Gutbürgerliche Küche. Öffnungszeiten: Mo–Sa 8–24 Uhr. **Telefon 071 446 17 25.**

Suche einen lieben Mann der ab und zu mich besuchen kommt zum plaudern, in Arbon. Angebote an: Chiffre-Nr. 376 an Redaktion felix. die zeitung. Postfach 118, 9320 Arbon.

TANZNACHMITTAG mit Live Musik im Café Restaurant Weiher, Arbon. Dienstag, 15. Oktober von 14.00–17.00 Uhr, Eintritt frei! Auf Euren Besuch freut sich das Weiher Team. Tel. 071 446 21 54.

Zeit-Oase / Oase der Zeit Der Begegnungsort im Schloss Arbon mit Klang, Yoga, Kinesiologie und verschiedene Workshops. Termine & Info unter www.zeit-oase.ch / 077 412 78 53.

Restaurant-Pizzeria «Zum weissen Schäfli» St. Gallerstr. 52, Arbon Tel. 071 446 16 07. **NEU: Speiseservice im Nichtraucher-saal.** Täglich 4 verschiedene Mittags-Menü ab Fr. 13.50, kleine Portion Fr. 9.50. Freitag und Samstag jeweils 2 Fischmenü. **Für Senioren bieten wir in Arbon und Umgebung einen kostenlosen Lieferservice, Tel. 071 446 16 07.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

PRIVATER MARKT

der-plattenleger.com Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 vom See.

MALERARBEITEN INNEN, ob grundieren, weiss oder farbig, ob Wände, Decken, Türen, Türrahmen, Fenster oder Fensterläden, streiche ich Ihnen fachmännisch. Günstig, da als Einzelfirma eingetragen. Verlangen Sie unverb. eine Gratisofferte. Tel. 079 216 73 93, Email: p.roborto@bluewin.ch oder: Postfach 222, 9320 Arbon

Bodenleger verlegt Laminat, Parkett, Vinyl-Beläge und Teppiche zu fairem Preis. Parkett schleifen und versiegeln. Auskunft Tel. 079 601 26 18.

LIEGENSCHAFTEN

Horn, Bahnhofstr. 5, zu vermieten 2½ Zi-Wohnung mit Balkon und Zugang zum Garten. Miete Fr. 950.– inkl. Nebenkosten, 079 612 30 91. Ab sofort oder nach Vereinbarung.

Wir suchen ältere Liegenschaft in der Ostschweiz zu kaufen. Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus oder Gewerbeobjekt. Kaufpreis bis 1 Mio. Anzahlung sofort möglich. Antritt nach Vereinbarung. Rufen Sie uns einfach an, RUPP Immobilien Consulting 079 407 42 58.

ARBON, Metzgergasse 9, 1.Stock.Zu vermieten per sofort od. nach Vereinbarung. Frisch renovierte **3-Zi-Wohnung**, 70m², Altstadt-Charme: mit Loggia-Balkon, Lift, GS, MZ: CHF 1150.– inkl. NK. Tiefgaragenplatz mögl. CHF 100.–. Tel. 071 440 14 30.

Arbon Landquartstr. 46a. Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung sonnige, helle **4½-Zimmer-Wohnung** im 2. Stock. Balkon, übl. Komfort. MZ CHF 890.– + 180.– NK. Tel. 071 891 48 78 oder 078 611 58 80.

Arbon. Zu vermieten ab sofort **Einzelzimmer** möbliert (Nichtraucher) neu renoviert mit DU/WC, WM, Tel. und TV vorhanden, separater Eingang. Miete CHF 400.– inkl. NK. Auskunft ROAG Treuhand AG Tel. 071 508 19 37.

Horn, Bahnhofstr. 5, zu vermieten 1½ Zi-Wohnung, Miete Fr. 650.– inkl. Nebenkosten, 079 612 30 91. Ab sofort oder nach Vereinbarung.

Nachmieter gesucht n. V. für kleine **4-Zi.-Wohnung** mit Balkon an der **Freiheitsgasse 9** in Arbon. Sep. Eingang, 200 m zum See, 2 Einstellräume + Estrich. Ideal für Musiker. Miete CHF 1100.– inkl. Wasser. Tel. 077 493 41 34 Mail: marlis.wagner@gmx.ch

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW. Gute Barzahlung. Telefon 079 777 97 79 (Mo–So)



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft Stefan Bühler, Fetziolohstrasse 15, 9320 Frasnacht. Bauvorhaben: Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Parzelle 5589, Fetziolohstrasse 15, 9320 Frasnacht

Bauherrschaft Manuel und Natascha Enriquez, Bachstrasse 5a, 9313 Muolen. Bauvorhaben: Einfamilienhaus, Parzelle 4357, Lehweg 7, 9320 Stachen

Bauherrschaft Markus und Yvonne Giger, Feilenstrasse 14b, 9320 Stachen. Bauvorhaben: Einfamilienhaus, Parzelle 4358, Lehweg 5, 9320 Stachen

Auflagefrist 11. bis 30. Oktober 2019

Planaufgabe Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Tieftraurig und unerwartet nehmen wir Abschied von

Karl Aeppli

20. Juli 1947 – 7. Oktober 2019

Ganz still und leise ohne ein Wort, ging er von uns fort. Es ist so schwer, dies zu verstehen, doch einst werden wir uns wiedersehen.

Wir gönnen ihm die ewige Ruhe und sind ihm sehr dankbar für alles, was er uns im Leben gegeben hat.

Es trauern um ihn:

Marianne Aeppli-Hager
Karin und Arturo Testa-Aeppli mit Chiara und Laura
Reto und Tonja Aeppli-Aeschmann mit Lena und Juli
Trudy Plaz-Aeppli und Familien
Ursula Aeppli
Erika und Hermann Meier-Hager und Familie
Hansruedi Hager
Werner Hager und Familie

Die Urnenbeisetzung findet am Dienstag, 15. Oktober 2019 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Arbon statt. Anschliessend Trauergottesdienst in der Friedhofskapelle.

Traueradresse:
Marianne Aeppli, Seeblickstrasse 6, 9320 Arbon

www.burieden.ch

VERANSTALTUNGEN



Öffentliche Auflage

Gestützt auf § 4 des Planungs- und Baugesetzes (PBG, RB 700) hat der Stadtrat Arbon für die öffentliche Auflage verabschiedet:

Gestaltungsplan Amriswilerstrasse (Aufhebung)

Betroffenes Gebiet: von der Rossweidstrasse erschlossene Parzellen nördlich der Amriswilerstrasse

Gestützt auf § 29 ff. des kantonalen Planungs- und Baugesetzes erfolgt die öffentliche Auflage.

Auflageort

Stadthaus, 3. OG, Abt. Bau/Umwelt, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon (Montag bis Freitag von 08.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr bzw. Donnerstag bis 18.00 Uhr und Freitag bis 16.00 Uhr)

Auflagefrist 11. bis 30. Oktober 2019

Die Unterlagen können während der Auflagefrist auf www.stadtentwicklung.arbon.ch unter dem Register „Gestaltungspläne“ eingesehen werden.

Während der Auflagefrist kann jedermann, der ein rechtliches Interesse nachweist, schriftlich Einsprache beim Stadtrat Arbon, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon, erheben.

Die Einsprache ist zu begründen und hat einen Antrag zu enthalten.



Entwurf Verkehrs-anordnung (Einwendungsverfahren)

- Gemeinde, Ort: Arbon
- Strasse, Weg: Flurstrasse und Lavendelweg
- Antragsteller: Stadt Arbon, Abteilung Bau/Umwelt
- Anordnung: Fahrverbot
- Auflagefrist: 11. bis 30. Oktober 2019

Mit Eingabe vom 25. September 2019 beantragt die Stadt dem Departement für Bau und Umwelt den Erlass folgender Verkehrsanordnung:

Die Signale 2.14 "Verbot für Motorwagen und Motorräder" mit Zusatz "Zubringerdienst gestattet" und 2.01 "Allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen" mit Zusatz "Ausgenommen für Anwohner und Besucher Nr. 5 – 11" gemäss Situationsplan vom 25. September 2019. Der Situationsplan kann bei der Stadt Arbon eingesehen werden.

Hinweis: Zum Entwurf können innert 20 Tagen ab Publikation beim Departement für Bau und Umwelt, Rechtsdienst, Promenade, 8510 Frauenfeld, schriftliche Einwendungen eingereicht werden.

Das Einwendungsverfahren ist kein förmliches Einspracheverfahren. Es dient der allseitigen Information, wobei kein Einspracheentscheid ergeht.

Arbon, 11. Oktober 2019
Stadt Arbon

Arbon

Freitag, 11. Oktober

• 9 Uhr: Quartiertreffen, forum 60+/-, Restaurant Weiher.
• 14 Uhr: Möhlmuseum Besichtigung, Treffpunkt vor dem Museum, Seniorenvereinigung Arbon.

Samstag, 12. Oktober

• 8 bis 16 Uhr: Letzter Flohmarkt dieses Jahr, auf dem Fischmarktplatz.

Damen am Grill

Morgen Samstag, 12. Oktober, am letzten Flohmarkt dieses Jahres, verwöhnt der Damenchor Arbon die Besucher mit Grillwürsten. Es werden auch Getränke, Kaffee und selbstgemachte Kuchen verkauft. Die Sängerinnen freuen sich auf viele Flohmarktbesucher. mitg.

KIRCHGANG

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche: 14. bis 18. Oktober: Pfr. H. M. Enz T: 071 440 44 30
• Samstag, 12. Oktober 13 Uhr: Abschlussfeier Herbstlager, J. Gerber und Team, Kirche.
• Sonntag, 13. Oktober 9.30 Uhr: Gottesdienst, S. Strahlhofer, Laienpredigerin.

Katholische Kirchgemeinde
• Samstag, 12. Oktober 17.45 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunion, mit den Schwestern aus Peru.
19 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku.
• Sonntag, 13. Oktober 10.30 Uhr: Eucharistiefeier mit den Schwestern aus Peru.
11.30 Uhr: Santa Messa in ling. ital.
12.30 Uhr: Poln. Eucharistiefeier.
• Mittwoch, 16. Oktober 9 Uhr: Eucharistiefeier.
19 Uhr: Santo Rosario, Kapelle.

Evangelische Freikirche Chrischona

• Sonntag, 13. Oktober 10 Uhr: Gottesdienst, Predigt Alfred Gerster, Kinder- und Jugendprogramm (1–16 Jahren). www.chrischona-arbon.ch

Christliches Zentrum Posthof

• Sonntag, 13. Oktober 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Walter Schwertfeger und parallelem Kinderprogramm. www.czp.ch

Christliche Gemeinde Arbon

• Sonntag, 13. Oktober 9.30 Uhr: Anbetung & Abendmahl.
11 Uhr: Predigt, Kinderhort und Sonntagsschule.

Christliche Gemeinde Maranatha
• Sonntag, 13. Oktober 10 Uhr: Gottesdienst. www.gemeinde-maranatha.ch

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
• Sonntag, 13. Oktober 9.40 Uhr: Gottesdienst, Pfarrerin A. Witzsch, anschl. Kirchenkaffee.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde
• Samstag, 12. Oktober 18 Uhr: Eucharistiefeier.
• Sonntag, 13. Oktober 10 Uhr: Kommunionfeier.

Evangelische Kirchgemeinde

• Freitag, 18. Oktober 10 Uhr: Ökum. Andacht im Gartenhof, Pfrn. K. Meier-Schwob.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde
• Sonntag, 13. Oktober 10 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Gerald Rether.

Katholische Kirchgemeinde

• Samstag, 12. Oktober 18 Uhr: Eucharistiefeier mit Pater der Unteren Waid.

Berg

Katholische Kirchgemeinde
• Sonntag, 13. Oktober 10 Uhr: Eucharistiefeier.

• 11 bis 18 Uhr: Gesundheitsmesse, Seeparksaal.
• 20 Uhr: Konzert «The Raw Soul», MoMö, St. Gallerstrasse 209.

Sonntag, 13. Oktober

• 10 bis 18 Uhr: Gesundheitsmesse, Seeparksaal.
• 10.30 Uhr: Museumsmatinée mit Hans-Jörg Willi zu «Landquart TG», Historisches Museum im Schloss.

Dienstag, 15. Oktober

• 14 bis 17 Uhr: Tanznachmittag, Café Restaurant Weiher.

Mittwoch, 16. Oktober

• 10 Uhr: Öffentliche Medienorientierung, der ehem. Saurer Pensionskassenverwalter orientiert über «Vorwürfe gegen Saurer-Pensionskasse», ZIK-Verwaltungsgebäude, Schlossgasse 4.

Donnerstag, 17. Oktober

• 9.30 bis 11 Uhr: «Strick Kafi», Restaurant Strandbad Buchhorn.

Freitag, 18. Oktober

• 9 bis 11 Uhr: AHV-Kafi, Restaurant Michelas Ilge.

• 19.30 Uhr: «Stobete» mit Musik und Tanz, Café Restaurant Weiher.

Roggwil

Freitag, 11. Oktober

• 19.30 Uhr: 40 Jahre Bauch-Comedy, Roli Berner und Co., Lachschole Roggwil.

Region

Freitag, 11. Oktober

• Olma: bis 20. Okt. 77. Schweizer Messe für Landwirtschaft und Ernährung, Olma-Hallen St. Gallen.

Montag, 14. bis Freitag, 18. Oktober

• Schnupperwoche «Pikes», Eishockey für Kinder, Eisbahn Romanshorn.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.

Renovation der Jakobus-Kirche Steinach vor dem Abschluss

Golden glänzt die Turmuhr

Die Renovation der Jakobus-Kirche Steinach geht zügig dem Ende entgegen. Die grossen und wichtigen Ereignisse – die Demontage der Kugel, der Wetterfahne und des Kreuzes und auch das Montieren der restaurierten Gegenstände – sind schon Geschichte.

Für anfangs der Woche stand das Installieren der Zifferblätter und der Zeiger der vier Uhren auf dem Programm. Der Anblick der neu vergoldeten Zifferblätter und auch der Zeiger lassen die Herzen höher schlagen, insbesondere aus der Nähe gesehen. Doch schon bald werden die vier glänzenden Attribute am Steinacher Kirchturm nur noch aus der Ferne zu bewundern sein.

Nach knappen zwei Tagen Arbeit hatten die beiden Mitarbeiter der Firma Muff die Uhren wieder in den ursprünglichen Zustand versetzt, die Antriebe der Zeiger justiert und

die Montage abgeschlossen. Die Malerarbeiten und das Ausschmücken der Turmkanten gehen ebenfalls dem Ende entgegen. Mehr Zeit benötigten die Malerarbeiten im Zusammenhang mit der Verarbeitung der Naturfarbe.

Neue Sonnenuhr auf der Südseite
Bald wird nur noch auf der Südseite der Kirche ein Baugerüst stehen. Mitte Oktober soll dort eine neue Sonnenuhr ihren Platz finden. Mit diesem Schritt wird die Denkmalpflege der Tatsache gerecht, dass sich schon auf Fotos vom Anfang des letzten Jahrhunderts die Kirche mit der Sonnenuhr auf der Südseite präsentiert. Zum Termin der Fertigstellung sagte Andreas Popp, Präsident der Kirchenverwaltung, dass man trotz etwas Verzug noch gut im Zeitplan liege.

Mit der Renovation des Pfarrhauses geht ein weiteres Bauprojekt der Jakobus-Pfarrei der Fertigstellung entgegen. Auch hier hat es eine kleine Verzögerung gegeben. Das Pfarrhaus ist am 1. März 2020 bezugsbereit.

Zukunftsperspektiven

Angesprochen auf die Renovation der Kirchendecke erklärt Andreas Popp, dass es zwischen der Aussenrenovation und der Sanierung der Kirchendecke eine zeitliche Pause gebe. Lösungsvorschläge seien vorhanden. Jetzt gelte es noch, ihre Umsetzung abzuklären. Die Botschaft zuhanden der Kirchbürger werde ausgearbeitet, dies jedoch erst auf die Kirchbürgerversammlung 2021. Im aktuellen Zustand der Decke würden keine Gefahrenrisiken bestehen. Im Zusammenhang mit diesen Arbeiten erwähnte Andreas Popp jedoch, dass diese Deckenrenovation eine Schliessung der Kirche zur Folge haben werde.

Fritz Heinze



Das neu vergoldete Zifferblatt und die Uhrzeiger aus der Nähe betrachtet. (Von links) Martin Bürge, Projektleiter; Andreas Popp, Präsident der Kirchenverwaltung und Regula Sonderegger, Kirchenverwaltungsrätin. (Bild: Fritz Heinze)

FDP
Die Liberalen
Thurgau

LISTEN
4, 10, 20
20. Oktober 2019

**Fortschritt in
Wirtschaft, Gesellschaft
und Umwelt.**

Gemeinsam weiterkommen.

www.fdp-tg.ch

felix.

 **DER WOCHE**

 **8.6 KM
RUND UM
STEINACH**

Erika und Stefan Müller
«Das Wandern ist des Müllers Lust», besagt das bekannte Volkslied. Umgekehrt machen Müllers Lust zu Wandern: Das Steinacher Ehepaar Erika und Stefan Müller (Gebhard Müller Holzbau) hat seiner Wohngemeinde Steinach zum 1250-Jahr-Jubiläum gratis und franko rund 50 schicke Holzwegweiser gezimmert für den Grenzweg rund um Steinach. Eine wandervolle Idee aus Holz! Dafür gibts unseren «felix. der Woche».

Rentner kritisieren Saurer-Pensionskasse

Eine Gruppe von Saurer-Rentnern um den Steinacher Ernst Frei erhebt schwere Vorwürfe gegen die Pensionskasse von Saurer und ist mit einer Beschwerde ans Bundesverwaltungsgericht gelangt. Das Verfahren ist seit 2018 hängig. Die Beschwerdeführer sprechen von einem dreistelligen Millionenbetrag und wollen ihre Vorwürfe an einer öffentlichen Medienkonferenz publik machen. Die Orientierung findet am Mittwoch, 16. Oktober, um 10 Uhr im Vortragssaal des ZIK-Verwaltungsgebäudes an der Schlossgasse 4 in Arbon statt. Die Veranstaltung ist für alle Interessierten offen. top.